

Bericht des Landesverbandes November 2016 – November 2019

Der Vorstand des Landesverbandes trifft sich an jedem 1. Mittwoch im Monat zu einer in der Regel öffentlichen Sitzung - zu der dann Mitglieder, themenbezogene Gäste und Interessierte herzlich willkommen sind.

Inhaltlich waren die letzten Jahre bestimmt durch Aktivitäten im Rahmen der Weiterentwicklung der Psychiatriereform im Land Bremen. Der entsprechende Beschluss der Bremischen Bürgerschaft aus 2013 sieht vor, dass das entsprechende Konzept zur Weiterentwicklung bis 2020 erarbeitet werden muss. Dementsprechend wurde auch in den Jahren 2016 bis 2019 noch stark an Ideen, Vorstellungen und Entwicklungsmöglichkeiten gearbeitet – und die DGSP hat immer versucht, an den verschiedenen Stellen mitzuwirken, Planungen konstruktiv kritisch zu begleiten und zu hinterfragen. In diesem Sinn hat ein Großteil der Arbeit auch in kleineren Arbeitsgruppen stattgefunden, an denen Vertreter der DGSP mitgewirkt haben oder die wir als Landesverband organisierten. Daneben hat die Netzwerkarbeit mit anderen Akteuren der sozialpsychiatrischen Versorgung eine wichtige Rolle eingenommen und viel Zeit bei den aktiven Mitgliedern gebunden.

Hervorzuheben sind u.a.

- Arbeitsgruppe Politik: Hier wurden die verschiedenen Vorschläge von Behörde, Klinikum und übergreifenden Initiativen geprüft, bewertet und entsprechende Stellungnahmen dazu erstellt.
- Arbeitsgruppe PsychKG: Diese wurde von der Behörde initiiert und breit besetzt, hier hat die DGSP mit einem ständigen Vertreter mitgearbeitet.
- Durchführung der jährlich stattfindenden Woche der seelischen Gesundheit, in Zusammenarbeit mit anderen Initiativen
- Entwicklung Fürsprache und Beschwerdewesen: Die gemeinsame Arbeit mit der EXPA Bremen / Bremerhaven (trialogische Gruppe von Expert*innen durch Krisenerfahrung als Betroffene oder Angehörige und Expert*innen durch Berufserfahrung) für die Schaffung eines Angebotes musste Ende 2016 leider eingestellt werden, da sich keine Finanzierungsmöglichkeit abzeichnete. Der LV hält aber weiter aktiven Kontakt zum Bundesnetzwerk Unabhängiger Beschwerdestellen Psychiatrie.
- Wahlprüfsteine zur Bürgerschaftswahl 2019: Durch intensiven Austausch und in einer öffentlichen Veranstaltung mit Vertretern der in der Bürgerschaft vertretenen Parteien wurde der zukünftige Umgang sozialpsychiatrischen Themen diskutiert und in die Öffentlichkeit gebracht.
- Durchführung eines Fachtags: Hier wurden konkrete Konzeptvorschläge zur Weiterentwicklung der Psychiatriereform vorgestellt und öffentlich diskutiert.
- Unterstützung von öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen zur Verbesserung der psychosozialen Gesundheitsversorgung, sowohl ideell als auch finanziell (z.B. „Freitagspferd / Freitagsesel“ der EXPA)

Für die nähere Zukunft wird eine wichtige Aufgabe darin liegen, die Aussagen der Politik aus den Wahlprüfsteinen und dem aktuellen Koalitionsvertrag daraufhin zu prüfen, welche konkreten Handlungen in Politik und Verwaltung folgen. Dies soll sowohl in sozialpolitischer Arbeit geschehen, als auch durch konkrete Mitwirkung in Facharbeitskreisen und öffentlichen Veranstaltungen. Im Herbst 2019 wird dann auch eine Vorbereitungsgruppe für die DGSP-Jahrestagung 2020 gebildet, die dann in Bremen stattfinden wird.

Daneben wollen wir die Mitgliederwerbung und -pflege weiter in den Blick nehmen. In diesem Zusammenhang ist auch die Weiterentwicklung der Homepage zu nennen, die in gemeinsamer Ausrichtung mit dem Bundesverband erfolgt.

*Für den Vorstand:
Michael Tietje*

Kontakt:

DGSP LV Bremen e.V.

Geschäftsstelle

Waller Heerstraße 193

28219 Bremen

Tel (0421) 4787 7112

E-Mail: gs@dgsp-bremen.de